



## Förderung E-Mobilität

**Z4.1** Absenkpfad Sektor Mobilität einhalten

**Z4.2** Anteil erneuerbare Energie am Verkehr erhöhen

### Massnahmenbeschrieb

Der Anteil an Batterie-elektrischen Fahrzeugen (BEF) wird in Zukunft stark zunehmen. Entsprechend muss die Ladeinfrastruktur aufgebaut und bereitgestellt werden. Bei der Erstellung von Ladeinfrastruktur werden drei Formen unterschieden: öffentliches, halböffentliches und privates Laden.

Das «Konzept Ladeinfrastruktur» der Stadt ist in Erarbeitung. Die Mehrzahl der Parkplätze in der Stadt Bern ist auf privatem Grund, für die Elektrifizierung dieser Parkplätze sind die Eigentümer\*innen verantwortlich. Sie profitieren aktuell von einem zusätzlichen Förderprogramm. Für E-Fahrzeugbesitzende

ohne privaten Parkplatz sieht die Stadt Bern den Aufbau einer Ladeinfrastruktur im halb-öffentlichen Raum (Parkhäuser, Tankstellen etc.) und öffentlichen Raum (Parkkategorien) vor. Im öffentlichen Raum prüft die Stadt den Ausbau in Abstimmung mit der Elektrifizierung der Standorte eines Carsharing-Anbieters.

Zur Reduktion der Treibhausgasemissionen soll der öffentliche Verkehr vollständig elektrifiziert werden. Die Elektrifizierung der Flotte erfolgt sukzessive im Rahmen der ordentlichen Ersatzbeschaffungen.

### Zielsetzung der Massnahme

- Die Mobilität wird dekarbonisiert.
- Genügend öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur steht zur Verfügung.
- Der ÖV wird im Rahmen der ordentlichen Ersatzbeschaffungen bis 2036 komplett elektrifiziert.

### Synergien zu anderen Massnahmen der EKS 2035

- MG-2 Reduktion und Bewirtschaftung von Parkplätzen
- MG-7 Stärkung öffentlicher Verkehr

### Umsetzungsschritt

#### Federführende Direktion und Dienststelle

#### Beteiligte Direktionen und Dienststellen, weitere Beteiligte

#### A Öffentliche, halböffentliche und private Ladeinfrastruktur ausbauen

TVS, VP

TVS, TAB  
FPI, ISB  
SUE, AfU  
SUE, ewb

- Um den Druck auf den öffentlichen Raum zu begrenzen, möglichst viele Ladestationen auf Privatgrund anstreben
- Förderprogramm privates Laden (Ökofonds) weiterführen
- Prüfen von Unterstützungsmöglichkeiten für die Erstellung von Ladepunkten im öffentlichen Raum für Anwohnende ohne private Abstellplätze und ohne private Lademöglichkeit
- Möglichkeiten der Bevorzugung von Batterie-elektrischen Personenwagen in städtischen Parkhäusern prüfen
- Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht, nutzerfreundlich und netzdienlich ausbauen und die Wirtschaftlichkeit angemessen berücksichtigen
- Zusammen mit ewb ein Konzept «E-Ladestationen» inklusive Umsetzungsplanung erarbeiten und die Umsetzung regelmässig überprüfen
- Anschliessend das Konzept durch den Gemeinderat genehmigen lassen und einen Kredit für die Umsetzung beantragen
- Mit einer rollenden und lernenden Planung die dynamischen Entwicklungen bei den Elektrofahrzeugen und der Ladeinfrastruktur berücksichtigen
- Für die Erstellung der notwendigen Ladestationen ein gemeinschaftliches Vorgehen mit den Partnern anstreben
- Die eingeschlagene Strategie regelmässig neu evaluieren und gegebenenfalls aktualisieren

#### B Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs

TVS,  
BERNMOBIL

TVS, FÖV  
Kanton Bern  
SUE, ewb

- Kontinuierliche Umstellung der noch nicht elektrifizierten Linien von BERNMOBIL – z. B. mit Trams, Elektro- oder Trolleybussen
- Zusammenarbeit suchen mit weiteren Linienbetreibern auf Stadtgebiet, z. B. RBS oder Postauto, und Elektrifizierung vorantreiben